

Masterstudiengang DaZ / DaF

Allgemeine Informationen über das Praktikum

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über zusätzliche kulturelle, institutionelle und theoretische Kenntnisse und sind in der Lage, die neu gewonnenen Einblicke zu reflektieren. Insbesondere erfahren sie Interkulturalität aus der Fremdheitsperspektive. Im Schwerpunkt DaZ können sie die theoretischen und praktischen Erkenntnisse im Rahmen eines Unterrichtspraktikums oder eines Praktikums in einem anderen DaZ-relevanten Feld anwenden und können eine Fragestellung ihres Faches mit angemessenen Methoden praxisorientiert bearbeiten. Im Schwerpunkt DaF können sie die im Studium erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse im Ausland anwenden und eine theoretische Fragestellung ihres Faches mit angemessenen Methoden praxisorientiert bearbeiten.

Dauer

Mindestens 6 Wochen

Empfohlenes Semester

3. und 4. Semester

Voraussetzungen

zwei Semester Studium im M.A. DaZ/DaF
50 Leistungspunkte

Leistungspunkte

34 Leistungspunkte

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über zusätzliche kulturelle, institutionelle und theoretische Kenntnisse und sind in der Lage, die neu gewonnenen Einblicke zu reflektieren. Insbesondere erfahren sie Interkulturalität aus der Fremdheitsperspektive.

Im Schwerpunkt DaZ können sie die theoretischen und praktischen Erkenntnisse im Rahmen eines Unterrichtspraktikums oder eines Praktikums in einem anderen DaZ-relevanten Feld anwenden und können eine Fragestellung ihres Faches mit angemessenen Methoden praxisorientiert bearbeiten.

Im Schwerpunkt DaF können sie die im Studium erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse im Ausland anwenden und eine theoretische Fragestellung ihres Faches mit angemessenen Methoden praxisorientiert bearbeiten.

Die Präsenzzeit

Die Präsenzzeit des Praktikums beträgt mindestens 6 Wochen Vollzeit. Dabei wird in der Regel von 40 Stunden Präsenzzeit pro Woche für das Praktikum ausgegangen.

Für eine Lehrtätigkeit werden als Äquivalent 8 vom Studierenden zu erteilende Unterrichtsstunden pro Woche zugrunde gelegt, so dass einer Unterrichtsstunde 5 Präsenzstunden bei einer anderen Tätigkeit entsprechen.

Das Unterrichtspraktikum erstreckt sich in der Regel auf 12 Wochen mit entsprechend geringerer Anzahl von Unterrichtsstunden in der Woche.

Anerkennung und Nachweise

Der Nachweis über die Durchführung des Praktikums erfolgt durch

- eine schriftliche Bescheinigung der Praktikumsstelle über Praktikumszeiten und -inhalte, in der die Durchführung des Praktikums bestätigt wird, und
- einen Praktikumsbericht der Studierenden.

Betreuung des Praktikums

Die Betreuung der Praktikanten erfolgt vor- und nachbereitend durch Dozenten der Universität Hildesheim, sowie durch eine/n MentorIn, die/der AnsprechpartnerIn für den Praktikanten in der Einrichtung ist.

- Der/die Ansprechpartner/in ist dabei insbesondere dafür zuständig, die Praktikanten vor Ort zu betreuen und dabei zu unterstützen, sich in die Struktur der Einrichtung einzufinden, sie in angemessener Zeit kennenzulernen und sinnvolle Tätigkeitsbereiche für die Praktikanten zu identifizieren und zugänglich zu machen.
- Die/der MentorIn vor Ort erteilt auch eine Empfehlung für die Bewertung der Praktikanten.

Partneruniversitäten DaF-Praktikum

Universität Modena in Italien <http://www.unimore.it/>

Universität in Bozen <http://www.unibz.it/de/public/university/default.html>

Universität Siauliai in Litauen <http://www.su.lt/en/siauliai-university-su>

Universität in Brno Tschechien <http://www.muni.cz/>

Universität Miskolc in Ungarn <http://www.uni-miskolc.hu/>

Universität Halden in Norwegen <http://www.hiof.no/>

Staatliche Universität Novgorod in Russland <http://www.unn.ru/>

Universität Kragujevac in Serbien <http://www.kg.ac.rs/eng/about.php>

Universität Izmir in der Türkei <http://english.izmir.edu.tr/>

German Jordanian University Jordanien <http://www.german-jordanian.org/index.php/de/>

Universität Zhejiang <http://www.zju.edu.cn/english/>

Kliment Ohridski Universität Sofia, Bulgarien <https://www.uni-sofia.bg/eng>

Universidad Autonoma del Estado de México <http://www.uaemex.mx/>

Partnerinstitutionen DaZ-Praktikum

Volkshochschule Hildesheim <http://www.vhs-hildesheim.de/>

Migrationszentrum Hildesheim <http://www.asyl-ev.de/>

Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge <http://www.bamf.de/>

Mercator Institut <http://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/>

Stadt Hildesheim: Referat Jugendsozialarbeit

<http://www.hildesheim.de/staticsite/staticsite.php?menuid=295&topmenu=3>

Niedersächsisches Kultusministerium <http://www.mk.niedersachsen.de>

Praktikumsbericht

s. Zusatzblatt

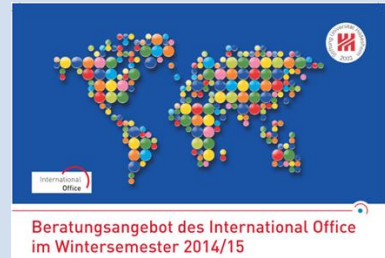
Antrag auf die Genehmigung des Praktikums

s. Zusatzblatt

Ansprechspartner für Praktika im Ausland

Dr. Marit Breede

+49 5121 883-155
breede@uni-hildesheim.de
L 111
Mo, Di, Do 10-12 Uhr
Di, Do 13.30 – 15.30
Mi 12 – 13 Uhr



s. Infotalks und Beratungsangebot des International Office rund um das Thema Auslandsaufenthalte, Tipps zur Organisation und Finanzierung

<http://www.uni-hildesheim.de/io/outgoings/>
<http://www.uni-hildesheim.de/io/outgoings/online-bewerbung/promos/>
<http://www.uni-hildesheim.de/io/outgoings/service-downloadbereich-co/download/>
<http://www.uni-hildesheim.de/io/outgoings/berichte-blog-learnweb/erfahrungsberichte/>

Stipendien für Praktika im Ausland

<http://www.uni-hildesheim.de/io/outgoings/auslandsfoerderung/praktikumsstipendien-und-fahrtkostenzuschuesse/>

Die Bewerbung erfolgt bis zum 15. Januar (für die erste Jahreshälfte) bzw. bis zum 15. Juni (zweite Jahreshälfte)

Bewerbungsunterlagen:

- 1 Passbild
- Tabellarischer Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Beschreibung des Praktikums- oder Studienvorhabens
- Creditauflistung
- DAAD-Formblatt zum Nachweis der Sprachkenntnisse
- Bestätigung der Zieleinrichtung
- Bestätigung des hiesigen Betreuers/der hiesigen Betreuerin
- Immatrikulationsbescheinigung

Schweigepflicht

Die Studierenden unterliegen der Schweigepflicht über dienstliche Belange nach den Anforderungen des Praktikumsgebers. Dem steht die Anfertigung von Berichten zu Studienzwecken nicht entgegen. Soweit die Berichte Tatbestände enthalten, die der Schweigepflicht unterliegen, darf eine Veröffentlichung nur mit Zustimmung der Praktikumsstelle erfolgen. Die Bestimmungen des Datenschutzes sind streng zu beachten.

Tipps / Berichte

Nützliche Links:

<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?detailid=250>

<http://www.goethe.de/ins/wwt/sta/deindex.htm>

<http://www.deutsch-als-fremdsprache.de/>

Praktische Tipps fürs Auslandssemester:

- Impfungen, Reisepass, Visum
- Auslandskrankenversicherung
- Beurlaubung im Studierendensekretariat
- evtl. internationaler Studentenausweis (beim AStA in C1-150 erhältlich)
- internationaler Führerschein

Informationen über die örtlichen Bedingungen des Praktikumsortes einholen: insbesondere Gruppengröße, Lernstufen, Alter der Lernenden, verwendete Lehr-/Lernmaterialien, räumliche und technische Ausstattung (z. B. Kopiermöglichkeit? Overheadprojektor? Video? Computer?), verwendete Lehrwerke und Grammatiken ansehen, grobe (flexible) Unterrichtsentwürfe entwickeln
empfohlen: Vorbereitung einer landeskundlichen Unterrichtseinheit und Vorbereitung von Konversationsunterricht (beides wird im Rahmen von Auslandspraktika häufig von PraktikantInnen gewünscht)
landeskundliches Material (Informationsblätter, Broschüren, Flyer, Fotos, Liederbücher, CDs [z. B. mit selbst zusammengestellten aktuellen Pop-Songs], Videos und DVDs [z. B. von aktuellen Soaps, den Nachrichten, Comedy-Shows...], Postkarten, Vorlesungsverzeichnis, Mensaplan, Stadtplan, Deutschlandkarte usw.)

Literatur

Vorbereitung aufs Praktikum

- Bimmel, Peter; Kast, Bernd; Neuner, Gerhard (2011): Deutschunterricht planen. Neu. Arbeit mit Lehrwerkktionen. Berlin u. a.: Langenscheidt.
- Eischhorn, Christoph (2012): Weniger Störungen und mehr Spaß am Unterrichten : erfolgreiches Classroom-Management leicht gemacht. Berlin [u.a.] : Raabe, 2012
- Gassmann, Claudia (2013): Erlebte Aufgabenschwierigkeit bei der Unterrichtsplanung : eine qualitativ-inhaltsanalytische Studie zu den Praktikumsphasen der universitären Lehrerbildung. Wiesbaden : Springer, 2013
- Giersberg, Dagmar (2004): Deutsch unterrichten weltweit. Ein Handbuch für alle, die im Ausland Deutsch unterrichten wollen. Bielefeld: Bertelsmann.
- Graßmann, Regina; Kaufmann, Susan (2008): Übungstypologien, Arbeitsanweisungen und Sozialformen im DaZ-Unterricht. In: Kaufmann, Susan; Zehnder, Erich; Vanderheiden, Elisabeth; Frank, Winfried (Hrsg.): Fortbildung für Kursleitende Deutsch als Zweitsprache. Band 3 Unterrichtsplanung und -durchführung. Ismaning: Hueber, 1-37.
- Jürgens, Eiko & Standop, Jutta (2010): Was ist "guter Unterricht"? Namhafte Expertinnen und Experten geben Antwort. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Lack, Wolfgang (2012): Überstimmt vom Alltag? : wenn die eigene Stimme im Unterricht versagt. Berlin [u.a.] : Raabe.
- Meyer, Hilbert (2012): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. Komplett überarbeitete Neuauflage. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Schmidt, Reiner (2000): Das Studienelement "Praktikum" im Magisterstudiengang Deutsch als Fremdsprache an der Universität Bielefeld. In: Ehnert, Rolf; Königs, Frank (Hrsg.): Die Rolle der Praktika in der DaF-Lehrerbildung. Regensburg: Becker-Kuns, 37-63.
- Schüpbach, Jürg (2007): Über das Unterrichten reden : die Unterrichtsnachbesprechung in den Lehrpraktika - eine "Nahtstelle von Theorie und Praxis"? Bern [u.a.] : Haupt.
- Steffen, Jan (2008): Planen, Vorbereiten und Erteilen von DaZ-Unterricht. FB für DaZ-Kurse. In: Kaufmann, Susan; Zehnder, Erich; Vanderheiden, Elisabeth; Frank, Winfried (Hrsg.): Fortbildung für Kursleitende Deutsch als Zweitsprache. Band 3 Unterrichtsplanung und -durchführung. Ismaning: Hueber, 208-239.
- Topsch, Wilhelm (2004): Grundwissen für Schulpraktikum und Unterricht. Weinheim [u.a.] : Beltz.
- Wicke, Rainer E. (2010): Unterrichtsplanung. In: Krumm, Hans-Jürgen; Fandrych, Christian; Hufeisen, Britta; Riemer, Claudia (Hrsg.) (2010): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 1. Halbband. Berlin: De Gruyter, 933-940.
- Ziebell, Barbara (2012): Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten. Neu. Berlin u. a.: Langenscheidt.